

Wenn Sie an **BKK MedPlus Osteoporose** teilnehmen, soll Ihr Arzt regelmäßig einige der nachfolgend beispielhaft zusammengefassten **Behandlungsmaßnahmen** durchführen.

Die vollständigen Versorgungsinhalte sind in der DMP-Anforderungen-Richtlinie geregelt.

Was wird untersucht bzw. ermittelt?	Häufigkeit	Durchführung durch
Blutdruck	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	Hausarzt bzw. medizinische Fachangestellte
Knochenbrüche (Frakturen): Klärung, ob seit dem letzten Termin oder in den letzten 12 Monaten ein osteoporosebedingter Knochenbruch stattgefunden hat.	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	
Stürze: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung, ob seit dem letzten Termin oder in den letzten sechs Monaten ein Sturz stattgefunden hat. ▪ Insbesondere bei Teilnehmer ab 70 Jahren: Klärung, ob ein erhöhtes Sturzrisiko besteht und ob eine Sturzvorsorgemaßnahme empfohlen ist. Sturzvorsorgemaßnahmen sind Maßnahmen zur Förderung der Koordination, der Reaktionsfähigkeit, des Gleichgewichts, der Kraftsteigerung und zur Reduktion der Sturzangst. 	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	
Überprüfung der Medikation: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung der eingenommenen Medikamente, ob diese das Risiko von Stürzen oder Knochenbrüchen erhöhen können. ▪ Abschätzung, ob die Höhe der Kalzium- und Vitamin D-Zufuhr ausreichend ist. ▪ Bei Frauen nach der Menopause: Abklärung, ob eine Hormonersatztherapie in Frage kommt. ▪ Überprüfung, ob die eingenommenen Medikamente ggf. weiteren vorliegenden Erkrankungen entgegenstehen. 	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	Hausarzt
Erstellung eines Medikamentenplanes bei dauerhafter Einnahme von mindestens 5 Medikamenten	Mindestens 1x jährlich	
Nieren: Bei Patienten ab 65 Jahren die Medikamente erhalten, welche über die Niere abgebaut werden: Überwachung der Nierenfunktion durch Berechnung der geschätzten (=estimated) Glomerulären Filtrationsrate (eGFR) auf der Basis des Serum-Kreatinins	Mindestens 1 x jährlich	
Beratung zum Thema körperliche Aktivität im Alltag/ Sport	Regelmäßig	

Was wird untersucht bzw. ermittelt?	Häufigkeit	Durchführung durch
Ernährungsberatung (gesunde Ernährung bei Osteoporose)	Keine Vorgaben – abhängig von den persönlichen Umständen	
Rauchen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung, ob der Patient raucht ▪ Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens ▪ Motivation zum Rauchverzicht ▪ Klärung der Bereitschaft zu einem Ausstiegsversuch ▪ Angebot professioneller Beratungshilfe, ggf. Teilnahme an einem strukturierten Tabakentwöhnungsprogramm 	Bei jedem BKK MedPlus-Termin (Vereinbarung eines Folgetermins in der ersten Woche nach Ausstiegsdatum)	
Zahnärztliche Untersuchung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kiefernekrose 	Regelmäßig im Rahmen der jährlichen Zahnärztlichen Kontrolluntersuchung	Zahnarzt

Das Behandlungsprogramm **BKK MedPlus Osteoporose** sieht vor, Sie bei bestimmten Anlässen **an Spezialisten bzw. ins Krankenhaus zu überweisen**.

Wann wird überwiesen?	An wen wird überwiesen?
In besonderen Fällen zur erneuten Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) ; frühestens 5 Jahre nach der letzten Messung).	Zuständiger Facharzt
Bei Verdacht auf Osteoporose als Folgeerkrankung .	
Beim Fortschreiten der Osteoporose trotz Therapie.	
Beim Verdacht auf eine akute Wirbelkörperfraktur (z. B. bei akuten Schmerzen der Wirbelsäule)	
Bei anderen komplexen Krankheitskonstellationen	
Bei chronischen Schmerzen zur ambulanten Schmerztherapie	Schmerztherapeutinnen und Schmerztherapeuten, sofern der Hausarzt keine entsprechende Fachweiterbildung besitzt
Bei Verdacht auf eine Kiefernekrose	Zahnarzt, Fachärztin oder Facharzt für MKG Chirurgie
Akute Knochenbrüche (Frakturen)	Krankenhaus
Zur teilstationären oder stationären multimodalen Schmerztherapie	